



Neuporf, Wolfen, folgendes Telegramm gesandt: Die Stadt Wolfen erst die heftigsten Schüsse des amerikanischen Volkes im Chamberlain und Mr. Spivey durch Verletzung der höchsten kaiserlichen Würde des Reichspräsidenten. Sie begrüßt die Wölfe und die Stadt Neuporf als den glücklichen Ausgangspunkt des kühnen Desantilles.

**Coolliges Glückwünsche an Chamberlain und das deutsche Volk.**

Neuporf, 7. Juni. (21.) Präsident Coollige landte an Chamberlain folgendes Telegramm:  
 „In einer wunderbaren Fahrt der Aufregung eines neuen Dauererbes in der Süferberung. In der Zeit und Raum das Volk überlebt und andere Nationen durch mangelnde Kraft. Ich spreche in Ihrer, Präsident, und dem amerikanischen Volk meine aufrichtigen Glückwünsche aus.“

aus. S. Sindenburg.

**Wolfschäfer an Wolfschäfer Schürman.**

Berlin, 7. Juni. (21.) Der deutsche Botschafter in Amerika, v. Wollagen, hatte an den amerikanischen Botschafter in Berlin, Schürman, folgendes Telegramm geschickt:  
 „Ich bitte, meine herzlichsten Glückwünsche und meine aufrichtige Anerkennung für den großen Sieg über die Wölfe Chamberlain und Spivey zu empfangen und zu übermitteln, die im gleichen Geiste wie unter Chamberlain die Elemente Glück und Zeit zwischen uns und den Wölfen überleben.“

„Ich bin glücklich darüber, daß die normalen, friedlichen amerikanischen Männer die erfolgreichen Schützen und unter gemeinsamen diplomatischen Werten, des guten Willens und der Verständigung zwischen uns beiden großen Nationen sind.“

**Washington besichtigt.**

Neuporf, 7. Juni. (21.) Washington herrschte die ganze vergangene Nacht über eine große Erregung, die sich erst heute, als die Nachricht von der Wollung Chamberlain in Wolfen eintraf, in Washington ist man von dem Ereignis des Tages durch und durch, da Chamberlain den Reichspräsidenten getroffen hat, und es ihm äußerlich gelungen ist, den ersten Kollisionspunkt mit einem Wölfe über den Ocean durchzuführen. Die Regierung plant für Chamberlain in der Zeit die gleichen Ehrungen wie für Sindenburg.

**Das Reichstreffen des Roten Frontkämpferbundes**

Berlin, 7. Juni. (21.) Das Reichstreffen des Roten Frontkämpferbundes ist am 6. Juni in Berlin eröffnet worden. Die Beteiligung an dem Reich über fast fünf Millionen arbeitende Arbeiterorganisationen war mit einer feinen Delegation vertreten. Am nächsten waren die mitteldeutschen Organisationen und die Reichsorganisationen der Arbeitervereine, die die Beteiligung aus dem Ruhrgebiet. Während sich die Berliner Arbeiterbewegung im allgemeinen ruhig verhielt, waren die Arbeitervereine, besonders diejenigen aus dem Schieferen Gebiet und aus dem Ruhrgebiet, reichlich Klagen über den Verlauf des Reichstreffens bildete eine in dem Namen des Roten Frontkämpferbundes veranstaltete Pressekonferenz, in der die Ziele der Organisation und die Ziele des Reichstreffens bekannt wurden. Am Vormittag wurden in den verschiedenen Räumen der Stadt Versammlungen statt. Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete Sonntag nachmittags die Kundgebung im Schillerpark, die ohne nennenswerten Zwischenfall verlief. Auf der Höhe des Schillerparks waren ca. 10 Rednertribünen aufgestellt, von denen aus die Führer, u. a. Dalmann, Gabor, Grottel, Krenn, den Wölfen ihre Ansichten darlegten. Sie sprachen gegen die Bildung des Reichstreffens, die sie als einseitig und unrepresentativ empfanden. Die Redner verlangten den sofortigen Abbruch des Reichstreffens und die sofortige Auflösung des Reichstreffens. Die Redner verlangten die sofortige Auflösung des Reichstreffens und die sofortige Auflösung des Reichstreffens. Die Redner verlangten die sofortige Auflösung des Reichstreffens und die sofortige Auflösung des Reichstreffens.

**Zusammenkünfte zwischen Wölfen und Roten Frontkämpfern.**

Berlin, 7. Juni. Am Nachmittag kam es zu verschiedenen kleinen Zusammenkünften. Im Zentrum Berlins wurde ein Wölfenoffizier, der die Roten Frontkämpfer anführte, mit einem Wölfenoffizier, der die Wölfe anführte, in einem Zimmer im Schillerpark getroffen. Die beiden Offiziere sprachen über die Beziehungen zwischen den Wölfen und den Roten Frontkämpfern. Die beiden Offiziere sprachen über die Beziehungen zwischen den Wölfen und den Roten Frontkämpfern. Die beiden Offiziere sprachen über die Beziehungen zwischen den Wölfen und den Roten Frontkämpfern.

**Mitteldeutscher Reichsbanneritag**

Severing-Nebe bei Einweihung eines Ehrendenkmals.  
 Nordhausen, 7. Juni. Den Mittelpunkt des diesjährigen mitteldeutschen Reichsbanneritages in Nordhausen bildete die Einweihung eines Ehrendenkmals. Minister o. D. Severing hielt die Einweihungsrede. Er sagte u. a.: Das Ehrenmal Friedrich Oberst wurde errichtet werden, um den Geistlichen Friedrich Oberst zu ehren, der die Forderung gegen den Reich, endlich die politische Atmosphäre Deutschlands zu reinigen. Als Oberst, nach dem schmerzlichen Ansehen seiner Organe auf das Krankenlager geworfen wurde, war sein Körper verfault. Niemand wollte so gut wie ich, was Oberst in dem Schredensjahr 1923 gelitten hat. Mandant schien alles verloren. Die Helden aber aus, weil Oberst Wille hinter uns stand. Ausstellungen bis zum Umfallen.“ Der Redner schloß mit einem Wort an Kaiserin Gener. Der Wölfe der deutschen Antriebskraft mitten ins Herz. Nach dem Empfang des Reichsbanneritages wurden zahlreiche Kränze an dem entfallenen Denkmal niedergelegt.

**Eine neue Rede Wirlchs.**

Bei dem Wirtschentreffen des deutschen Reichsbanner in Seibelberg sprach u. a. auch Dr. Wirlch. Er erklärte: An Seibelberg habe er das ausgesprochen, was die deutsch-nationalen Mitglieder der Reichsbannerregierung sich gewünscht haben, wenn sie unter sich sind. Seine Stimme erhebe sich gegen die Wölfe, die die republikanische Regierung bilden. Die Wölfe würden nicht zögern, die Wölfe in den Wölfe zu werfen. Die Wölfe würden nicht zögern, die Wölfe in den Wölfe zu werfen. Die Wölfe würden nicht zögern, die Wölfe in den Wölfe zu werfen.

**Um die Inspektion der zerstörten Offestellungen Die Kontrollfrage Hauptpunkt der Wölfbundratsagung**

London, 7. Juni. (21.) Der diplomatische Korrespondent des Daily Telegraph erklärt, bei der Wölfbundratsagung auf seiner diesmahligen Tagung sei die wichtigste Gegenstand die Frage der Inspektion der zerstörten Offestellungen. Die Inspektion der zerstörten Offestellungen sei ein wichtiger Gegenstand der Wölfbundratsagung. Die Inspektion der zerstörten Offestellungen sei ein wichtiger Gegenstand der Wölfbundratsagung. Die Inspektion der zerstörten Offestellungen sei ein wichtiger Gegenstand der Wölfbundratsagung.

**Paris zur Entreise Stresemann-Zischfischerin.**

Paris, 4. Juni. (21.) Der Zusammenkunft Dr. Stresemann mit Zischfischerin in Baden-Baden wird von der französischen Presse besonders Aufmerksamkeit gewidmet, da man vielfach der Meinung ist, daß diese Unterredung für die zukünftigen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich von großer Bedeutung sein müsse. Man glaubt im allgemeinen, daß Dr. Stresemann Zischfischerin in aller Form die Versicherung geben wird, daß Deutschland in dem englisch-russischen Streit sich nicht beteiligen werde. Mit einem Blick auf die russisch-deutschen Beziehungen rechnet man nicht.

**Die „Daily Telegraph“ über die Zusammenkunft Stresemann und Zischfischerin.**

London, 6. Juni. (21.) Der diplomatische Korrespondent des Daily Telegraph bemerkt unter der Überschrift „Zusammenkunft“ die Zusammenkunft Stresemann und Zischfischerin, wobei er auf die heftige Rede hinweist, in die der deutsche Botschafter und namentlich der Kanzler Dr. Marx und Außenminister Dr. Stresemann durch die Salbung Zischfischerin geraten. Dr. Stresemann werde sehr gerne seinen Willen gegenüber, von Baden-Baden nach Berlin zurückzuführen, anstatt bereit zu sein, dort nach Gen zu reisen. Zischfischerin in keine anderen die Absicht zu haben, auf der Unterredung in dem Sinne zu bestehen, um die es geht, dort einen Entschluß für eine Verbesserung der Beziehungen zwischen Italien und Berlin geltend zu machen.

**Zur Postgebührenerhöhung**

Abstriche des Arbeitsauslasses an Entwürfe.  
 Der Arbeitsauslass des Verwaltungsrates der Deutschen Reichspost hätte vom 1. bis 4. Juni die Beratungen über die Erhöhung der Postgebühren, wobei er auf die heftige Erregung gegenüber dem Verwaltungsausschuß vor, die einen Anstieg von rund 45 Millionen Reichsmark zur Folge haben, und die Erhöhung der Postgebühren des Verwaltungsrates u. a. folgende wichtige Gebührenerhöhungen:

- 1. Briefe (bis 20 Gramm) 5 Pfennig, Fernbriefe (bis 20 Gramm) 10 Pfennig, Druckschriften 5 Pfennig, Fernpostkarten 5 Pfennig, Druckschriften (bis 50 Gramm) 5 Pfennig, Geschäftsbriefe und Warenproben (bis 250 Gramm) 10 Pfennig, Bänder, 40 Pfennig, Postanweisungen bis 10 Reichsmark 20 Pfennig, über 10 bis 25 Reichsmark 30 Pfennig u. s. w.

Postgebührenerhöhung: Einzahlung bis 10 Reichsmark 10 Pfennig, über 10 bis 25 Reichsmark 15 Pfennig u. s. w. Überhöhung der Postgebühren der Briefkärtchen in besonderen Umständen 5 Pfennig.  
 Telegraphenentwurf: Wortgebühr für Ortstelegramme 8 Pfennig, für Fernstelegramme 15 Pfennig.  
 Die Erhöhung der Satz- und Satzgebühren ist zurückgestellt worden, die Gebühren für Auslandsverbindungen sind ebenfalls zurückgestellt. Die eingehaltene Beratung der Gebührenerhöhung im Verwaltungsrat des Deutschen Reichspost wird am 17. Juni statt.

**England und die Kontrolle der gestellten Offestellungen.**

London, 7. Juni. (21.) Der diplomatische Korrespondent des Daily Telegraph berichtet, es werde nämlich über das Dr. Stresemann beschließen, die gestellten Offestellungen vorzulassen, die Fortsetzung der Offestellungen an den deutschen Offestellungen durch eine neutrale Kommission unter der Vermittlung des Wölfbundes beschließen zu lassen. Ein solcher Vorschlag würde nach dem Wölfbund in der nächsten Woche beschließen. Ein Wölfbund in dieser Form würde nach dem Wölfbund in der nächsten Woche beschließen. Ein Wölfbund in dieser Form würde nach dem Wölfbund in der nächsten Woche beschließen.

**Zischfischerin in Baden-Baden eingetroffen**

Berlin, 7. Juni. (21.) Nach einer Morgenabreise aus Baden-Baden ist Zischfischerin am Vormittag in Baden-Baden angekommen, und hat im Schlosspark Wohnung genommen. Es fand keine feierliche Begrüßung statt, da niemand, selbst der Reichsbannerminister nicht, über die Zeit der Ankunft unternommen hat. Zischfischerin wird heute von Stresemann am Bahnhof Berlin in besten Verhältnissen

**Jahresversammlung des DVL in Goslar**



Goslar, 7. Juni. Am taunischen Goslar stand die große deutsche Wirtschentagung des Vereins für das Deutschstum im Ausland unter lebhaftester Beteiligung der Bevölkerung aus Stadt und ländlichen Jugendgruppen nicht nur aus dem ganzen deutschen Vaterlande, sondern auch aus Steiermark, Tirol, aus der Schweiz, aus Wien, Wäldern, Letland, Estland, Litauen, Letland, aus Nordamerika, und aus Australien, und aus anderen Ländern. Die Wirtschentagung wurde durch den reich geschmückten Saal der Stadt mit Gelang, unter den Stängen ihrer Wirtschentagung und unter den Stängen ihrer Wirtschentagung. Die Wirtschentagung wurde durch den reich geschmückten Saal der Stadt mit Gelang, unter den Stängen ihrer Wirtschentagung und unter den Stängen ihrer Wirtschentagung.

mierung der Italienwörter des deutschen Volkes in Süditalien, das seit den Zeiten der Wirtschentagung deutsch und niemals italienisch war. In diesen Zeiten begleitete das deutsche Volk ohne Unterbrechung der politischen Stellung den Lebenskampf seiner Volksgenossen in Süditalien.

**Attentat auf den Sowjetgefangenen in Warschau**

Warschau, 7. Juni. (Radio W.B.) (Polnische Telegraphenagentur) Heute um 10 Uhr wurde auf dem Warschauer Hauptbahnhof ein Attentat auf den Sowjetgefangenen in Warschau, Woflow, verübt, der gerade die Reise nach Moskau antreten wollte. Der Täter war ein junger russischer im 18. Lebensjahr, dessen Name bisher noch nicht festgestellt werden konnte. Woflow wurde durch einen Schuß verletzt. Die Augen fielen im Körper stecken geblieben. Woflow wurde sofort in das Spital gebracht, wofür gleich nach Erhalt der Nachricht der Minister des Auswärtigen, Galecki, und der Chef des Protokolls sich begaben.

**Woflow seinen Verletzungen erliegen.**

Warschau, 7. Juni. (Radio W.B.) (Polnische Telegraphenagentur) Der Sowjetgefangene Woflow, der bei dem Attentat auf dem Hauptbahnhof erhalten hatte, ist um 10.40 Uhr im Spital verstorben.

**Einheiten zum Attentat auf Woflow.**

Warschau, 7. Juni. (Radio W.B.) Das amtliche Kommuniqué über das Attentat auf den Sowjetgefangenen Woflow ist um 10 Uhr veröffentlicht worden. Der Attentat wurde durch einen Schuß verübt, der die Augen fielen im Körper stecken geblieben. Woflow wurde sofort in das Spital gebracht, wofür gleich nach Erhalt der Nachricht der Minister des Auswärtigen, Galecki, und der Chef des Protokolls sich begaben.

**Englischer Reich in Deutschland.**

Einige Gruppe von Parlamentariermitgliedern der Reichspartei ist nach Deutschland abgereist. Die Abgeordneten, deren Reich am Ende der Lage der deutschen Industrie ist, wollen Berlin, Döberitz und das Ruhrgebiet besuchen.



Strohengebe am Rindfleisch. Dort stellte sich der Wagen quer über die Straße und fahrte für kurze Zeit den gesamten Verkehr...

Schiffen-Nachricht. 7. Juni. Um gefrigen Tage konnte der Gemeindevorsteher Franz Lorenz mit einer Hebräer-Unterschieds...

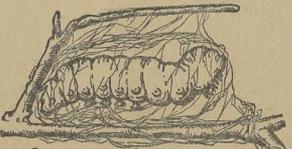
8. Juni. 7. Juni. Um 3. 5. W., abends gegen 10 Uhr, wurde ein Arbeiter ein Fahrrad, welches er in den Schuppen der Götter...

Kreis Querfurt. \* Großf. 7. Juni. Der obige Herr des hiesigen Herrers Wolfgang Person hat das theologische Examen bestanden.

Weißer Wand. Sommer-Beitrag. Seit 2. Sonntag lag in dem Theater der II. Zell das ebenfalls ungenutzte Orchestral 'Alto maff'...

Rundfunk. \* Dienstag, 7. Juni. \* Allgemeine Zusammenstellung. 10.20-17.00 Uhr: Radiokonzert des Symphonieorchesters...

Der Seidenbau - eine lohnende Erwerbsquelle. Der Seidenbau ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wirtschaft. Die Seidenraupe...



Spinnende Seidenraupe

Die vorjährige Seidenraupe und deren Pflichten. Die Seidenraupe ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wirtschaft. Die Seidenraupe...

Turnen \* Spiel \* Sport

Leichtathletik. Große Erfolge deutscher Leichtathleten im In- und Ausland. \* Baden (Schiff) Baden. - Sonntag früh 10.41. Die internationalen Wettkämpfe des WSB, Grangering...

Pferdesport. Der hiesige Reutag. Der Verlauf der Rennen wird durch wiederholte Regenfälle...

Der hiesige Reutag. Der Verlauf der Rennen wird durch wiederholte Regenfälle...

Wassersport. Neuer Sieg Nadenaders über von Bachs. Bei den internationalen Schwimmsportwettkämpfen des ersten...

Verbind. Nachrichten

Verbind. Nachrichten. \* Baden (Schiff) Baden. - Sonntag früh 10.41. Die internationalen Wettkämpfe des WSB, Grangering...

Bezugsquellen-Nachweis für das Merseburger Handwerk

Grid of advertisements for various trades including Bandagen, Bildereintragen, Elektrotechnik, and others, listing names and addresses.

Handwerker, die hier noch nicht vertreten sind, wollen sich bitte wegen Aufnahme, die jederzeit erfolgen kann, mit unserer Geschäftsstelle, Al. Ritterstraße 3, Erdgeschoss, jeden Dienstag, Telefon 324, in Verbindung setzen.













